

## **Auszug aus der Niederschrift über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 19.10.2017**

### **Zu TOP : 7.8**

#### **zur Einrichtung von Bring- und Holzonen vor Grundschulen**

**Einreicher: Mathias Miseler, SPD-Fraktion**

**vertagt vom 21.09.2017**

**Vorlage: kAF 0117/2017**

Anfrage:

Was ist angesichts des eben begonnenen Schuljahres und der gerade stattgefunden habenden Einschulungen aus der Einrichtung von Bring- und Holzonen geworden?

Wie ist der Sachstand, welche Prüfergebnisse liegen vor und wann kann mit der Einrichtung der Bring- und Holzonen begonnen werden?

Herr Bogusch antwortet wie folgt:

Die Verwaltung hat die Verkehrssituation an den Stralsunder Grundschulen zwischenzeitlich überprüft. Zunächst einmal ist festzustellen, dass an sämtlichen Grundschulen Ein- und Ausstiegsbereiche in Form von Kurzzeitparkplätzen oder eingeschränktem Halteverbot in Schulumnähe bereits vorhanden sind. Aus der Erfahrung der Verwaltung und den Eingaben von der Bevölkerung wurden die Grundschulen Gerhardt-Hauptmann-Schule am Frankenwall, die Montessori-Schule Lambert Steinwich an der Straße An den Bleichen und die Juri-Gagarin-Schule an der Wallensteinstraße als die Schulen identifiziert, an denen trotz der vorhandenen Ein- und Ausstiegsbereiche durch die Einführung von Hol- und Bringezonen die Verkehrssituation verbesserungswürdig ist.

Ziel der Hol- und Bringezonen ist es, dass Grundschüler motiviert werden, Wege zur Schule wieder zu Fuß zu gehen. Hierzu werden diese Zonen, auch Elternhaltestellen genannt, nicht unmittelbar vor den Schulen eingerichtet, sondern in einer empfohlenen Entfernung von mindestens 200 m.

Mit der Einrichtung von Hol- und Bringezonen wurde noch nicht begonnen. Diese setzt eine Planung und Abstimmung mit den Grundschulen, den Lehrern und vor allem den Kindern voraus. Da die Wege von diesen Haltestellen aus Sicht der Kinder verkehrssicher sein müssen, sind die Wege unter Einbeziehung der Schulkinder außerhalb der Ferien zu besprechen. Auch bedarf es eines pädagogischen Konzeptes zur Motivation. Der Ansatz der Hol- und Bringezonen soll 2018 unter Hilfe einer externen fachlichen Begleitung zur Umsetzung für Grundschulen in Stralsund entwickelt werden.

Herr Miseler dankt für die Ausführungen und hält das Konzept für schlüssig.

Die beantragte Aussprache wird zurückgezogen.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 01.11.2017